

Expedition oder Individual-Fahrzeug

Beitrag von „bdmike“ vom 8. Juli 2005 um 17:22

Hallo James,

gerade der offene Gedankenaustausch ist es doch, was solch ein Forum ausmacht! Grundsätzlich stehe ich auch auf dem Standpunkt, dass das, was nicht verbaut wurde, nicht kaputt gehen kann. Sofern also die Luftfederung reparaturanfällig im Gelände oder schwer zu warten ist, gebe ich Dir Recht, dass dann eine Stahlfederung besser ist.

Ein ernster Grund, warum für mich die Luftfederung interessant ist, ist der Umstand, dass nochmals einige Zentimeter bei Bedarf an Bodenfreiheit herausgeholt werden können und dass die Straßen in Äthiopien buckelig sind. Ich hoffe, dass die Luftfederung da komfortabler ist, sofern die Luftfederung schnell genug anspricht.

Aerodynamische Gründe stehen für mich nicht im Vordergrund, da der Sprit mich um die Euro 0,30 pro Liter kostet. Da kommt es auf einen/zwei Liter mehr oder weniger nicht an.

Die weniger ernsten Gründe für die Luftfederung sind Spieltrieb und das häßliche Loch in der Mittelkonsole, wenn keine Luftfederung verbaut ist.

Nun wieder ernsthaft. Obwohl ich schon gefragt hatte, möchte ich nochmals Euro Meinung zu den entkoppelbaren Stabilisatoren hören. Sinnvoll oder nicht?

Der UFS von der Individual ist zwar nicht preiswert, aber das Wort Panzerung scheint berechtigt. Bei den Seitenschwellern bin ich mir nicht so sicher. Da könnte ich mir das Modell "Rohr mit Trittbrett" vorstellen. Einfacher beim Ein- und Ausstieg und bietet dann noch Sicherheitsabstand zum Wagen.

Den Dachgepäcktrager gibt es auch einzeln bei Individual. Um die 1000 Euro ohne Scheinwerfer. Vergleicht man den Materialaufwand zu Taubenreuther, scheint mir das ein akzeptabler Preis zu sein. Wobei die Scheinwerfer mit 680m Leuchtweite schon genial sind...

Es scheint eine Afrika-Version zu geben. Fahrzeugbestellungen aus Afrika werden mit einem Tropenkühler versehen. Der ist zwar nicht unbedingt notwendig in Äthiopien, aber schadet nicht. Und das Motormanagement erlaubt nur EURO II. Damit wird wohl die unterschiedliche Treibstoffqualität kompensiert.

[Thomas](#)

Ich bezweifle natürlich nicht, dass im Handbuch der Verbrauch von Biodiesel verboten ist und dass es entsprechende Sticker gibt. Zuerst dachte ich, dass der Expedition vielleicht keinen DPF hat. Der Zufall wollte es aber, dass ich heute noch rückfragen konnte. Unter der PR-Nummer 2G0 (die Kenner unter Euch können damit sicherlich mehr anfangen) kann die Biodieselfreigabe

geordert werden. Dabei handelt es sich aber nicht um Änderungen an Tank, Leitungen oder Motor, sondern um die Größe des Tankeinfüllstutzens! Auf meine direkte Frage, ob Biodiesel für den DPF kein Problem darstellt, wurde dies nochmals bestätigt.

Also für die Vielfahrer unter Euch, könnte sich eine entsprechende Rücksprache beim Werk bezahlbar machen.

Euch allen ein schönes Wochenende

Michael